

## Grafikformate EPS / AI / JPG / BMP / TIFF

Grafikformate ( z. Bsp. EPS / AI ) können **teilweise** ohne grosse Nachbearbeitung übernommen werden. Werden beispielsweise Schriften in einem dieser Formate übermittelt, kann in der Regel ohne grossen Aufwand eine DXF – Datei erzeugt werden.

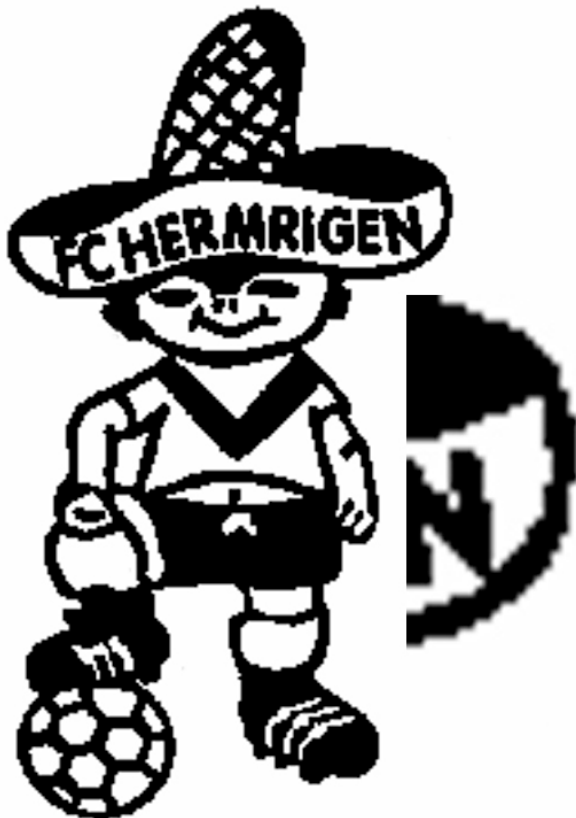
Voraussetzung : Die Schriften ( oder auch andere Konturen ) sind sauber, das heisst, ohne offene Konturen oder sich überlappende Linien oder Bögen.

Bei Schriften ist darauf zu achten, dass sie in Pfade umgewandelt werden. So wird die Schrift in eine Kontur umgewandelt. Ist dies nicht möglich , sollte die Schriftart als TT – Font mitgeliefert werden.

Bei Bildformaten ( JPG / BMP / TIFF ) sollte man bedenken, dass diese meist nicht direkt übernommen werden können und ein erheblicher Aufwand an Programmierzeit - und damit auch an Kosten – eingerechnet werden muss.

Grafiken / Skizzen wie auf unserem Beispiel werden - sofern nicht als elektronische Datei verfügbar – bei uns im Hause eingescannt. Es ist darauf zu achten, dass derartige Vorlagen die Grösse eines A 3 – Blattes nicht übersteigen !

Beispiel :



### Eingescannte Vorlage

Konturen unscharf ( siehe Detail )  
Derartige Konturen können auch mit einer Glättfunktion nur ungenügend bereinigt werden.

Ferner muss noch definiert werden, wie die ganze Kontur geschnitten werden muss, ohne dass sie auseinander fällt.

In diesem Fall bleibt nichts anderes als eine komplette manuelle Digitalisierung.

Arbeits – und Kostenintensiv !



### Digitalisierte Figur

Die obenstehende, eingescannte Figur wurde am PC als Bild hinterlegt und nachgezeichnet. So wurde sichergestellt, dass die schneidbaren Konturen glatt und sauber zusammenhängen.

Selbstverständlich wurde die Figur so nachgebildet, dass nach wie vor sichtbar ist, dass die ursprüngliche Kontur eine Handzeichnung war.

Die so digitalisierte Figur muss jetzt nur noch mit den Schneidbefehlen resp. der Schneidreihenfolge ergänzt werden.